

Horn, Samuel.

Viele Jahre verdieneter Paſtor zu Rudelsdorf im Briegeſchen.
 „Ein alter Schleiſcher Prieſter, ſagt Gros im 1ſten Theile S. 191.
 „der bey dem Anfang der Reformation geboren zu Friedburg
 (ſoll heißen Friedeberg am Queiſſe) den 20. Nov. im J. 1526. Sein
 Vater war Michael Horn, Paſtor zu Friedeberg. In den berühm-
 ten Schulen zu Frankenſtein, Breslau und Goldberg hat er, insbeson-
 dre unter der Information des vortreflichen Rekt. Trogendorffs studi-
 ret, und hernach eine kurze Zeit zu Wittenberg ſeine Studien fortge-
 ſetzt. Denn er iſt ſchon im 16den Jahre ſeines Alters 1642. zu Ohlau
 der Schule vorgeſetzt worden, woraus er nach eilf Jahren, nemlich
 im J. 1553. zum Pfarramt nach Rudelsdorf im Nimptſchischen *) Weich-
 bilde beruffen, und nach 10. Jahren Senior des Nimptſchischen Crey-
 ſes geworden. In ſeinem Predigtamte zu Rudelsdorf hat er zugebracht
 57. Jahre, auſſer den 11. Schuljahren, und ſtarb den 14. Aug. 1610. im
 84ſten Jahre ſeines Alters. Er hat 94. Kinder und Kindeskin-
 der bis ins vierte Glied gezählet, wie Polius berichtet. Siehe Cunradi Si-
 leſiam Tog. S. 134, der ihn mit dieſen Worten beſingt:

Hic Senioque gravis, grandisque Nepotibus, Aebi
 Praefuit (o factum ſit bene!) CHRISTE tuae,

und ſagt, daß er ſich mit Schriften berühmt gemacht habe, wie Drau-
 dius berichtet.

Zum 2ten mahle heyrathete er Brigitten von Forchtenau, Hrn.
 Achaty von Forchtenau, Landſchreibers der Fürſtenthümer Schweid-
 niß und Jauer, Tochter. Siehe Cruſii Schleiſ. Prieſteravelle 2te
 Defnung S. 16. woſelbſt er ihme aber 87. Lebensjahre aus Verſehen
 zueignet, ſonſt auch ſeines Sohnes und Enkelsohnes, die beyde Chri-
 ſtoph Horn geheiffen, S. 17. gedenket, davon der letzte Pfarr in Schrei-
 bendorf bey Landshut geweſen, welches der gelehrte Herr M. Adami
 in der Landshutiſchen Religionsgeſchichte S. 165. auch anmerket. Siehe
 M. Blums

*) Und ſo irren Gros, Cunradi und Blum, wenn ſie Rudelsdorf in den Streblis-
 ſchen Creyß ſetzen.